TOP

Haupt- und Finanzausschuss	27.08.2020

öffentlich

Vorlage Nr.	460/2020-6 **Ergänzung**
Stand	07.08.2020

Betreff Umbau Bürgerbüro

Beschlussentwurf

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die dargestellte Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Umbau des Bürgerbüros in die Gesamtmaßnahme Rathaus Bornheim einzubinden.

Sachverhalt

Die Einrichtung des Bürgerbüros ist in den letzten Jahrzehnten nicht verändert worden. Durch die Baumaßnahmen im Rathaus insbesondere den Einbau einer neuen Aufzugsanlage wird künftig die Anforderung an die Barrierefreiheit gegenüber der aktuellen Situation deutlich verbessert.

Die Einrichtung des Bürgerbüros entspricht aber nicht mehr den heutigen arbeitsschutz- und datenschutzrechtlichen Anforderungen. Dadurch ist Ablauf und die Kommunikation im Bürger-Service beeinträchtigen. Der Wartebereich ist wenig bürgerfreundlich. Auch die Nutzung eines Arbeitsplatzes durch mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist wegen der fehlenden Rahmenbedingungen (z.B. keine höhenverstellbaren Schreibtische) erschwert.

Beim Bürgerbüro handelt es sich um ein Großraumbüro mit einzelnen Schalterplätzen, an denen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein oder mehrere Bürgerinnen und Bürger gleichzeitig bedient werden. Hierbei werden in der Regel persönliche Daten bekannt gegeben (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Trennung von Eheleuten u.a.).

Um den erforderlichen Daten- und Persönlichkeitsschutz zu gewährleisten, sind die derzeitigen Maßnahmen (Abstand zwischen den Schreibtischen, Anordnung im Raum) nicht ausreichend. Immer wieder gibt es von den Bürgerinnen und Bürgern hierzu Nachfragen. Insoweit ist der Bedarf zur Verbesserung der akustischen Situation zur Sicherstellung des Datenschutzes, insbesondere zur Abgrenzung zum Wartebereich und zu den Nachbararbeitsplätzen, festzustellen.

Im Rahmen von Bildschirmarbeitsplatzanalysen wurde festgestellt, dass für die Bildschirmarbeitsplätze ein Blendschutz zu den im Rücken befindlichen Fenstern fehlt.
Hierbei hat die Fachkraft für Arbeitssicherheit auch darauf hingewiesen, dass die unterschiedlich großen Mitarbeiter an wechselnden Arbeitsplätzen tätig sind und dies eine Höhenanpassung der Schreibtische erforderlich macht.

Aufgrund der Organisation und der gesamten Raumkapazität lässt sich eine dauerhafte, fixe Belegung der Schreibtischarbeitsplätze im Bürgerbüro nicht realisieren. Höhenverstellbare Schreibtische dienen der Einhaltung arbeitsergonomischer Vorgaben.
Im Rahmen einer Umgestaltung der Arbeitsplätze im Hinblick auf arbeitsschützende Vor-

schriften ist auch eine arbeitsplatzbezogene Beleuchtung möglich, da hierdurch das Erreichen der optimalen Lux-Werte erzielt würde.
Vor dem Hintergrund dieser arbeitsschutz- und datenschutzrechtlichen Defizite und als Zielvorgabe dieser Maßnahme erschien eine Gesamtplanung des Bürgerbüros unter Berücksichtigung aller erwähnten Vorgaben sinnvoll.

Das Planungsbüro wird das Konzept, basierend auf vorgenannter Darstellung, am 27.08.2020 im Haupt- und Finanzausschuss präsentieren.

Kosten

Umzug temporäres Bürgerbüro (Ratssaal)	5.000,- €
Anmietung Mikrofonanlage (Sitzungen)	3.000,- €
Bodenbelagsarbeiten	25.000,- €
Malerarbeiten	4.000,- €
Elektroarbeiten inkl. Beleuchtung	32.000,- €
Akustik-/Glastrennwände, Stand 03.07.2020	52.000,- €
Akustik-Deckenelemente, Stand 03.07.2020	5.000,- €
Möblierung Beraterplätze und Wartebereich inkl. Sichtschutzfolien, Stand 03.07.2020	50.000,- €
Blendschutz, Stand 03.07.2020	20.000,- €
Planungsleistungen	15.000,- €
Summe, Brutto	211.000,- €
Zzgl. 20 % Sicherheit	42.000,- €
Summe, Brutto	253.000,- €

Finanzielle Auswirkungen

Konsumtiv:
Sachkonto 523140 Kostenstelle 13401 56.000 €

Investiv:
Sachkonto 783110 5.000487.700.300 197.000 €

Die erforderlichen konsumtiven und investiven Mittel werden gegebenenfalls außer- bzw. überplanmäßig bereitgestellt.

Anlage

- Finales Einrichtungskonzept Bürgerbüro